

Antrag Nr. 21-O-09-0001

CDU, SPD und Bündnis 90/Die Grünen

Betreff:

Konzept für die "Neue Mitte Breckenheim"

Antragstext:

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU, SPD und Bündnis 90/Die Grünen

Für den 17.11.2020 war eine Abstimmung mit Frau Dr. Erpenstein in der Breckenheimer Ortsbeiratssitzung geplant, die aufgrund der aktuellen Entwicklung der Corona-Pandemie abgesagt werden musste.

Ersatzweise möchte der Ortsbeirat nachstehend nochmals auf die Schwerpunkte dieses Projektes und die aktuellen Probleme hinweisen:

1. In den bisherigen fünf Arbeitsgruppen-Sitzungen wurde Einigkeit erzielt über die Anforderungen
 - an den Wohnungsbau,
 - Büro- und Gewerbeflächen (Pflegedienst, Arztpraxis, Physio-/Ergotherapie, medizinische Fußpflege etc.),
 - Ausstellungs- und Lagerräume für das Breckenheimer Heimatmuseum und
 - einen Multifunktionsraum für das gesellschaftliche und Vereinsleben als Ersatz für den im Vereinshaus weggefallenen „Jugend- und Besprechungsraum“ sowie
 - Lagerräume für die Breckenheimer Vereine (ca. 10).
2. Erforderlich ist auch eine Tiefgarage auf diesem beengten dörflich geprägten Areal. Hierin könnten
 - die Lagerräume für die Vereine untergebracht werden,
 - die Dienstfahrzeuge des Pflegedienstes,
 - Besucherfahrzeuge der geplanten Ortsverwaltung und
 - Parkflächen für die Wohnungen, da es in diesem beengten Raum kaum freie Straßenparkplätze gibt.
3. Der Ortsbeirat Breckenheim hat sich bereits mehrfach, zuletzt in der Sitzung der Arbeitsgruppe „Neue Mitte“ bei Amt 61 am 08.10.2020, für eine Unterbringung der Ortsverwaltung in einem Neubau an der Karl-Albert-Straße im Rahmen des Konzeptvergabeverfahrens ausgesprochen. Dadurch kann ein echter Mehrwert für die Bürgerinnen und Bürger und die Bediensteten der Ortsverwaltung geschaffen werden.

Entgegen der Aussage vom 19.02.2020 wurde in der Arbeitsgruppensitzung am 08.10.2020 festgestellt, dass es noch offen sei, welche Leistungen künftig durch das Hauptamt erbracht werden können.

Für den Fortgang des Konzeptvergabeverfahrens muss Klarheit darüber herrschen, ob die Ortsverwaltung im jetzigen Gebäude verbleibt und dieses umfassend saniert oder in einem Neubau untergebracht wird.

Antrag Nr. 21-O-09-0001

CDU, SPD und Bündnis 90/Die Grünen

Der Magistrat wird daher gebeten zeitnah mitzuteilen, wie er mit den Räumlichkeiten der Ortsverwaltung Breckenheim umzugehen gedenkt.

4. Für eine bestmögliche Bebauung und Nutzung des Areals ist es zudem sinnvoll, das derzeitige Anwesen Am Rathaus 5 in das Konzeptvergabeverfahren einzubeziehen.

Mit Beschluss Nr. 0421 vom 31.10.2019 hat die Stadtverordnetenversammlung auf Grundlage der Sitzungsvorlage Nr. 19-V-61-0033 den Magistrat/Dezernat IV beauftragt, das Konzeptverfahren für das Grundschulareal Breckenheim (Anlage 3 zur Vorlage) vorzubereiten und nach dem vorgesehenen Ablaufschema durchzuführen.

Gemäß der Anlage 3 der Sitzungsvorlage Nr. 19-V-61-0033 ist das Grundstück Flurstück 258/1, auf welchem sich derzeit das Gebäude der Ortsverwaltung Breckenheim befindet (Am Rathaus 5), ebenfalls Gegenstand des Konzeptverfahrens (neben dem bisherigen Grundschulgrundstück Flurstück 250/5).

5. Neu hinzugekommen sind die Vorstellungen zur Verlegung des Spielplatzes vom Wiesenhain zu einem neuen ersatzweise adäquat gestalteten Spielplatz innerhalb der neuen Breckenheimer Mitte. Der Spielplatz werde nur selten noch von Kindern bespielt und sei in der Regel in keinem besonders guten Zustand, was sich negativ auf die Nutzung auswirkt.

Der Magistrat wird deshalb gebeten zu prüfen, ob eine Zug-um-Zug-Aufgabe des Spielplatzes Wiesenhain möglich wäre, wenn auf dem „Quartiersboulevard“ der „Neuen Mitte“ ein gleichartiger Spielplatz mit attraktiven Spielgeräten gestaltet werden könnte.

Der attraktive Spielplatz am Pflingstborn ist vom Wiesenhain nicht weit entfernt und könnte von den dortigen Anwohnern mitgenutzt werden.

Wiesbaden, 08.01.2021